

ANNETTE FOX-BOYER (Rostock), Blanca Schäfer (Sheffield)

Die Entwicklung der initialen Konsonantenverbindungen im Deutschen

Schlagworte: *Spracherwerb Phonologie Konsonantenverbindungen Deutsch Zweijährige*
Der Beitrag entstand im Rahmen eines Forschungsprojektes.

Abstract

Hintergrund:

Die Phonologie des Deutschen ist von einer Vielzahl von Konsonantenverbindungen (CC) geprägt. Diese können sowohl im Wort- und Silbenonset auftreten als auch in der Silben- und Wortcoda. Insbesondere für die Onset-CC ergeben sich eine Vielzahl von Phonem-Kombinationsmöglichkeiten. Die Entwicklung der Onset-Position wurde bislang allerdings zum einen detailliert nur für eine kleine Altersspanne an wenigen Kindern (Lleo & Prinz, 1996) für einzelne ausgewählte CC beschrieben und zum anderen grob für Kinder im Alter von 3;0-5;11 Jahren (Fox & Dodd, 1999) dokumentiert. Studien aus anderen Sprachen haben sich bereits intensiver mit dem Thema befasst und zeigen können, dass der Erwerb der Konsonantenverbindungen bereits im dritten Lebensjahr einsetzt und bei vielen Kindern bis zum Alter von vier Jahren als abgeschlossen gilt (z.B. Englisch: McLeod et al., 2002). Des Weiteren berichteten diese von heterogenen Erwerbsmustern.

Ziel und Fragestellung:

Der Vortrag hat zum Ziel mit Hilfe von Längzeit- und Querschnittstudien den Erwerb der CC im Alter von 2;0-2;11 Jahren detailliert zu beschreiben.

Methode:

Untersucht wurden sechs Kinder im Alter von 2-3 Jahren über acht Monate hinweg einmal monatlich und sechs Kinder im Alter von 2;7-2;11 Jahren einmal monatlich mit drei bis vier Testzeitpunkten. Des Weiteren liegen die Daten von 143 sprachgesunden Kindern im Alter von 2;0-2;11 Jahren aus Querschnittstudien vor. Alle Daten wurden mit Hilfe von Bilderbenennverfahren erhoben.

Ergebnisse:

Es zeigt sich, dass bereits im dritten Lebensjahr die meisten CC in der Onset-Position relativ stabil erworben sind, wobei CC mit /t/ häufig zwar strukturell erworben sind, aber der Laut /t/ oft noch systemisch durch /s/ oder /ç/ ersetzt wird. Der Erwerb von dreigliedrigen CC vollzieht sich etwas langsamer als der von zweigliedrigen. Es zeigte sich aber auch eine große Variabilität der Erwerbsverläufe, die sich gegen Ende des dritten Lebensjahres deutlich harmonisierten.

Schlussfolgerung:

Die neue Datenlage zeigt, dass der Erwerb der initialen CC deutlich früher als angenommen als weitgehend abgeschlossen gelten muss und dass bereits in der ersten Hälfte des zweiten Lebensjahres die wenigsten Kinder gar keine CC produzieren.

Literatur:

- Fox, A.V. & Dodd, B.J. (1999). Der Erwerb des phonologischen Systems in der deutschen Sprache. *Sprache Stimme Gehör*, 23, 183-191
- McLeod, S., van Doorn, J. & Reed, V.A. (2002). Typological description of the normal acquisition of consonant clusters. In: Windsor, F. Kelly, L. & Hewlett, N. (eds) *Investigation in Clinical Linguistics and Phonetics*. (S. 185-200). Hillsdale, NJ: Erlbaum
- Lleo, C. & Prinz, M. (1996) Consonant clusters in child phonology and the direction of syllable structure assignment. *Journal of Child Language*, 23, 31-56 "

Kontaktadressen:

Prof. Annette Fox-Boyer PhD
Studiengang Logopädie, EUFH
Werftstr. 5
Rostock
Mail: a.fox@eufh.de

Blanca Schäfer PhD
Dep. Of Human Communication Sciences
University of Sheffield
33 Claremont Crescent
Sheffield S10 2TA
UK
Mail: b.schaefer@sheffield.ac.uk